

pfarrblatt



Danke!

SA 18.9.	15-18	Pfarrflohmarkt
SO 19.9.	25. Sonntag i. Jk.	
	8.30,10,18	Hl. Messen
	9-12	Pfarrflohmarkt
MO 20.9.		Senioren-Schiffswallfahrt nach Maria Wörth
	11.45	Treffpunkt bei der Schiffsanlegestelle
DO 23.9.	19	Nächtliche Anbetung
SO 26.9.	26. Sonntag i. Jk.	
	8.30,10,18	Hl. Messen
FR 1.10.	14.30	Sitzung des Sozialkreises
SA 2.10.	11	Erntedankfest mit Messe in Franz von Sales (keine Abendmesse)
SO 3.10.	27. Sonntag i. Jk. – Erntedankfest in St. Josef	
	8.30,10,18	Hl. Messen
MO 4.10.	14.30	Montags-Treff/Senioren-Nachmittag
FR 8.10.	18	Beten für im September Verstorbenen der Pfarre
SO 10.10.	28. Sonntag i. Jk.	
	8.30,10,18	Hl. Messen
SO 17.10.	29. Sonntag i. Jk.	
	8.30,10,18	Hl. Messen
SO 24.10.	30. Sonntag i. Jk.	
	8.30,10,18	Hl. Messen
MO-SO 25.10.-31.10.		Herbstferien
DI 26.10.	Nationalfeiertag	
	8.30	Hl. Messe
DO 28.10.	19	Nächtliche Anbetung
SO 31.10.	31. Sonntag i. Jk.	
	8.30,10	Hl. Messen
	18	Vorabendmesse zu Allerheiligen
MO 1.11.	Allerheiligen	
	8.30	Hl. Messe
	14.30	Gräbersegnung Friedhof St. Martin, Luegerstraße
	18	Abendmesse für alle Verstorbenen der Pfarre des vergangenen Jahres
DI 2.11.	Allerseelen	
	18	Nur 18 Uhr Abendmesse
MI 3.11.		Beginn der Anmeldung für den Nikolausbesuch
SA 6.11.	18	Abendmesse in Franz von Sales
SO 7.11.	32. Sonntag i. Jk. – Krankensalbung nach allen	
	8.30,10,18	Hl. Messen
MO 8.11.	14.30	Montags-Treff/Senioren-Nachmittag
FR 12.11.	18	Beten für die im Oktober Verstorbenen der Pfarre
SO 14.11.	33. Sonntag i. Jk. – Elisabethsonntag	
	8.30,10,18	Hl. Messen
FR 19.11.	18.30	Dankes-Treffen für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen der Pfarre
SA-SO 20.11. - 28.11.		Adventbasar & Krippenausstellung im großen Pfarrsaal
SO 21.11.	Christkönigssonntag – Pfarrblatt erscheint	
	8.30,10,18	Hl. Messen
Vorschau:		
MI 24.11.		Maria-Hilf-Gedenktag
	7	Hl. Messe
DO 25.11.	19	Nächtliche Anbetung

SO 28.11.	1. Adventssonntag	
	Adventkranzsegnung bei allen Messen	
	8.30,10	Hl. Messen
	18	Adventmesse
DO 2.12.	6.30	Rorate
FR 3.12.	15	Nikolausfeier in der Kirche
SA 4.12.	18	Abendmesse in Franz von Sales
SO 5.12.	2. Adventssonntag	
	8.30,10	Hl. Messen
	ab 17	Nikolaus-Aktion
	18	Adventmesse
MO 6.12.	14.30	Montags-Treff/Senioren-Nachmittag – Nikolaus
MI 8.12.		Maria Empfängnis
	8.30,18	Hl. Messen
DO 9.12.	6.30	Rorate
FR 10.12.	18	Beten für die im November Verstorbenen der Pfarre
SO 12.12.	3. Adventssonntag	
	8.30,10	Hl. Messen
	18	Adventmesse
DO 16.12.	6.30	Rorate
SO 19.12.	4. Adventssonntag	
	8.30,10	Hl. Messen
	18	Adventmesse
DO 23.12.	6.30	Rorate
	19	Nächtliche Anbetung
Fr 24.12.	Heiliger Abend	
	16	Wortgottesdienst für Kinder und Familien zum Hl. Abend
	22	Christmette
Sa 25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag	
	8.30	Hl. Messe
	10	Kinder- und Familienmesse
	18	Hl. Messe



Unser neuer Pfarrfolder 2021-2022 liegt in der Pfarre auf und wurde an alle Haushalte verteilt.

ST. JOSEF GOTTESDIENSTORDNUNG

Gottesdienst:

MO-DO 7 Uhr, FR+SA 18 Uhr
alle Abendmessen um 18 Uhr
Sonntag (Feiertag) 8.30, 10 und 18 Uhr

Pfarrbüro St. Josef:

MO, DI, DO 9-12 Uhr, MO+MI 15-17 Uhr
Tel. 0463/22618, www.st-josef-siebenhuegel.at

P. Herbert Salzl SDB – Pfarrer:

0676/8772- 8016, herbert.salzl@donbosco.at

P. Leopold Liemberger SDB:

0676/8772 -7024, leopold.liemberger@donbosco.at

Br. Gottfried Ebner SDB:

0676/8772-7764, gottfried.ebner@donbosco.at

P. Albert Miggisch SDB:

0676/8772 -8019, albert.miggisch@donbosco.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Diesmal ziert P. Albert Miggisch SDB unser Pfarrblatt – und das zu Recht: wurde er doch nach 40 Jahren Leitung der Gemeinde Don Bosco von unserem Bischof jetzt von dieser Aufgabe entbunden. Für seinen Einsatz möchten wir DANKE sagen und wollen das auch am 26. September beim Erntedankfest in Don Bosco (Messe um 9.30 Uhr) besonders zum Ausdruck bringen. P. Miggisch bleibt uns auch in Zukunft erhalten und wird sich in seiner Art, mit seinen Fähigkeiten und Talenten weiterhin einbringen – natürlich vor allem in Don Bosco. Dieser neue Lebensabschnitt möge ihm Freude und Erfüllung schenken. Als Folge des Wechsels in der Leitung wurde ich mit 1. September vom Bischof zum Rektor der Don Bosco-Kirche in Klagenfurt ernannt und wünsche mir, dass noch mehr zusammenwächst, was eh zusammengehört: St. Josef - Don Bosco - Franz von Sales. Ich möchte dazu gerne meinen Beitrag leisten und lade alle in der Pfarre auch dazu ein. Mein Verantwortungsbereich wird ein wenig größer und ich bitte um ein gutes, konstruktives und optimistisches Miteinander zur Ehre Gottes und zur Freude vieler Menschen.



Kaplan P. Anthony D'Souza SDB beendet seinen Dienst bei uns und wurde zum Provisor der Pfarren Klagenfurt-St. Jakob an der Straße und St. Thomas am Zeiselsberg ernannt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und alles Gute dafür. Somit haben wir einen Seelsorger weniger bei uns in der Pfarre, auch wenn P. Tony Teil unserer Hausgemeinschaft und in St. Josef wohnen bleibt. Was das alles konkret für uns bedeutet, wird sich zeigen...

Die Sommerferien sind vorüber und ein neues Schul-, Kindergarten-, Studien- und Arbeitsjahr beginnt. Was wird uns erwarten? Was kommt? Was bleibt? Was ist anders? Viele Fragen – manche Antworten darauf kommen hoffentlich im Laufe der Zeit. Was dabei wohl immer wichtig ist, sind Zuversicht und Gottvertrauen. Was auch immer kommt, wie auch immer der Herbst heuer sein und sich entwickeln wird, ich wünsche uns allen Neugier und Optimismus dafür. Rückblickend sind wir ja schon mit den verschiedensten Herausforderungen zurechtgekommen und haben gerade im letzten Jahr viel Anpassungsfähigkeit und Flexibilität gebraucht und auch bewiesen. Lassen wir uns begleiten durch alle Tage von Jesus Christus: ER ist da – in Seinem Wort, im Sakrament, in der Gemeinschaft und auch in der Stille, im Gebet und im Nächsten. IHN zu entdecken ist immer eine Herausforderung, aber auch ein Geschenk – wenn es gelingt. In der Pfarre bieten wir dafür vielfältigste Gelegenheiten und ich lade ein, diese auch wahrzunehmen. Unser Pfarrblatt möchte dafür Orientierung bieten und auch unser neuer Pfarrfolder, der auf die verschiedenen Angebote in St. Josef, in Don Bosco und in Franz von Sales aufmerksam macht.

Jesus Christus begleitet uns – Sein Licht, Sein Wort und Seine Vorsehung. Das wünsche ich uns allen von Herzen. Guten Start – lieben Gruß,

Ihr Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Montags-Treff / Seniorenachmittag

jeden ersten Montag im Monat

Im Juni war es wieder soweit, dass unser monatliches Treffen nach langer Coronapause wieder stattfinden konnte. Die Freude war groß und es war wie immer ein nettes Miteinander. Wir beginnen unser Programm am Montag, 20. September, mit der Schifffahrt nach Maria Wörth. Ab Oktober dürfen wir euch wieder zu verschiedenen Vorträgen erwarten, sei es über den Glauben, die Gesundheit oder anderen Themen – mit anschließendem gemütlichen Zusammensitzen mit Brötchen, Kuchen und Tee. Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

P. Liemberger mit Team - Edith, Heidrun und Stefanie

Gedanken zum Ehrenamt

Viele Menschen sind im Bereich der Pfarre ehrenamtlich tätig (liturgische Dienste, Dienste in verschiedenen Bereichen der Pfarre,...). Es gibt einen Beginn, ein Hineinwachsen, ein Eingewöhnen, einen Abschied. Ehrenamtliches Engagement stärkt das Gemeinschaftsgefühl und weckt den Teamgeist. Wer sich mit anderen Menschen verabredet, um gemeinsam etwas zu (er)schaffen, der ist Teil einer Gemeinschaft. Sich in einer Gemeinschaft näher zu kommen, gibt einem das Gefühl, dass man gemeinsam etwas bewegen kann in dieser Welt.

Ein Ehrenamt darf auch ein Ende haben. Manchmal muss es das aus persönlichen oder beruflichen Gründen. Manchmal möchte man sich neuen Aufgaben stellen. Oder ein Projekt endet, eine Aufgabe wird verändert, verlagert oder abgeschafft. Auf den Grund kommt es nicht an, aber darauf, den Abschied bewusst zu gestalten.

Abschiede sind schwierig und schmerzlich, für beide Seiten. Selbst dann, wenn sie einvernehmlich sind. Sie lösen Angst vor Bedeutungsverlust aus. Trennungsschmerz will bewältigt und das Pflichtgefühl beruhigt werden. Vor allem im hohen Alter stellt sich oft schmerzlich die Frage: „Was kommt nach meinem Ehrenamt?“ Dennoch bieten Abschiede auch die Chance eines Neubeginns und der persönlichen Weiterentwicklung.

Die Art und Weise des Endes eines Ehrenamts soll gemeinsam verabredet werden (mit dem Betroffenen, dem Pfarrer, evtl. anderen Engagierten und Verantwortlichen...); - dabei können die Möglichkeit und Art eines öffentlichen Dankes und Würdigung (ggf. Entpflichtung) im Rahmen eines Gottesdienstes geklärt werden, ein Hinweis auch ins Pfarrblatt gegeben und alle offenen Fragen (evtl. Schlüsselerückgabe etc.) geklärt werden.

Wie auch immer – Anfang und Ende brauchen besondere Aufmerksamkeit und die wollen wir von Seiten der Pfarre auch allen zukommen lassen.

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Erntedank in St. Josef am 3. Oktober 2021:

Wie jedes Jahr sind an diesem Tag besonders auch alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pfarre zur Heiligen Messe (am Vormittag um 8.30 Uhr oder 10 Uhr) und zur anschließenden Begegnung im Pfarrcafé eingeladen, als DANK für ihren oft jahrzehntelangen Einsatz in bzw. für andere in St. Josef. Im Gebet und in der Gemeinschaft wollen wir diesen Dank immer neu ausdrücken.

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Ehemaligen-Stammtisch im Pfarrzentrum

Viele Generationen haben das Jugendzentrum St. Josef/Siebenhügel besucht und verbinden damit schöne Erinnerungen. Um diese wieder aufleben zu lassen, planen wir einen monatlichen Stammtisch für ehemalige Besucher aller Generationen des Jugendzentrums, jeweils am **1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr**. Es werden Fotos, alle Ausgaben der Jugendheimzeitung „Ring“ sowie die Steuerbergchronik aufliegen. Auch eine Führung durch das aktuelle Jugendzentrum ist möglich. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Termine: MI, 6. Oktober; MI, 3. November; MI, 1. Dezember mit Beginn jeweils um 18 Uhr im Pfarrsaal. Wir würden uns über viele Besucher freuen.

Walter Martitsch

Helfen Sie mit, Lebensmittel zu retten

Im Eingangsbereich zum Pfarrzentrum in St. Josef steht ein öffentlich zugänglicher Kühlschrank mit abgelaufenen, aber noch guten Lebensmitteln zur freien Entnahme für alle – bitte einfach mitnehmen! Das Mindesthaltbarkeitsdatum der Lebensmittel ist überschritten – bitte daher die Ware vor Verzehr auf Genießbarkeit kontrollieren! Diese Lebensmittel werden vom Verein Together von Ehrenamtlichen in den Supermärkten gesammelt und weiter verteilt, damit sie nicht vernichtet werden müssen. Es geht dabei nicht zuerst um Bedürftigkeit, sondern darum mitzuhelfen, dass gute Lebensmittel nicht entsorgt werden.

Neben unserem Pfarrkindergarten steht auch eine Telefonzelle mit Brot für alle... – bitte mitnehmen! Bei Fragen, Anliegen, Bereitschaft zur Mitarbeit etc. bitte einfach an den Pfarrer wenden.

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Schiffsprozession am Wörthersee

Auch heuer fand am 15. August die jährliche Marien-Schiffsprozession am Wörthersee statt, bei der als Prediger unser Provinzial P. Siegfried Kettner SDB begrüßt werden konnte. Nachdem die Verantwortung für die Organisation und die Durchführung der Prozession immer umfangreicher wurde, haben wir sie bereits letztes Jahr in die Hände der Diözese gelegt. Seit heuer ist (nun nicht mehr St. Josef, sondern) das Stadtdekanat Klagenfurt dafür zuständig und hat dabei auch schon eigenständige, neue Akzente gesetzt. Die Zukunft der Prozession ist damit langfristig abgesichert! Was in St. Josef grundgelegt und 65 Mal auch von uns verantwortet wurde, geht somit gut weiter...

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Das gute Testament

Informationsabend am 19. Oktober 2021 in St. Josef ab 18.30 Uhr zum Thema „Erben und Vererben“

Eine ältere Dame aus Waidmannsdorf ist verwitwet und hat keine Kinder. Da sie zu ihren entfernten Verwandten keinen Kontakt hat, möchte sie nicht, dass diese etwas erben. Sollte die Dame kein Testament errichten, kommt es in Österreich zur gesetzlichen Erbfolge. Demnach würden die entfernten Verwandten je nach Verwandtschaftsgrad das Vermögen erben. Sollten überhaupt keine Verwandten vorhanden sein, fällt das gesamte Vermögen dem Staat zu. Hier ist anzuraten, bereits zu Lebzeiten ein Testament zu errichten und festzulegen, an wen nach dem Ableben das Vermögen übergehen soll. Sind keine Nachkommen und kein Ehegatte vorhanden, muss auf niemanden Rücksicht genommen werden. Es können neben Verwandten oder Freunden auch gemeinnützige Organisationen wie die Kirche letztwillig bedacht werden.

Notar Schöffmann: „Oftmals ist es der Wunsch unserer Klienten, mit ihrem Vermögen Gutes zu bewirken. Ein Weg ist es, Vermögen einer gemeinnützigen Organisation oder einer karitativen Einrichtung zu hinterlassen. Dieser Wunsch kann mit einem richtig formulierten Testament beim Notar erfüllt werden. Dabei kann auch verfügt werden, dass das Vermögen bestimmten Zwecken, beispielsweise dem Kindergarten oder sozial benachteiligten Kindern, zukommen soll.“

Achtung: Für Testamente gibt es sehr strenge Form- und Auslegungsvorschriften!

Über alle Fragen im Zusammenhang mit Vermögensübergabe, Vorsorge und Testamente berät Notar Schöffmann in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2.

Termin vormerken: **Am 19.10.2021 ab 18.30 Uhr** informiert Notar Schöffmann in der Pfarre St. Josef-Siebenhügel zum Thema „Erben und Vererben“.

Die erste Auskunft beim Notar ist kostenfrei. **Notar Schöffmann**

Kekse backen für Advent und Weihnachten

Wir sind wieder neu auf der Suche nach Bäckerinnen und Bäcker, die im November gerne Kekse backen und der Pfarre für den Verkauf (evtl. beim Adventbasar ab 20. November – am Wochenende vor dem ersten Advent) zur Verfügung stellen. Nachdem die Pfarre auf Spenden angewiesen ist, ist das eine gute Möglichkeit, uns zu unterstützen.

Die Koordination dieser „Kekse-Back-Aktion“ übernehmen wieder Frau Berger (0676/8772 77 12) und Frau Martitsch (0699/107 54 958). Bitte meldet euch bis Ende Oktober bei ihnen, damit sie koordinieren können, wer was beitragen kann. Fertige Kekse bitte nach Rücksprache mit den Koordinatorinnen abgeben bis 17. November 2021 (Mittwoch vor dem Christkönigssonntag) im Pfarrbüro, beim Herrn Pfarrer oder den beiden Koordinatorinnen. Ein großes Vergelt's Gott allen, die da mitmachen. **Pfarrer P. Herbert Salzl SDB**

Erstkommunion und Firmanmeldung

in St. Josef

Alle Informationen finden sich auf unserer Pfarrhomepage www.st-josef-siebenhuegel.at – bitte sich jetzt im Herbst dazu rechtzeitig anmelden.

Neues aus der Pfarrchronik

Die Gründungsphase der St. Josefskirche

Durch tatkräftige Mithilfe der Gläubigen konnte der Rohbau der Kirche Ende 1951 fertiggestellt werden. Dabei hatten Jugendliche der Pfarre z.B. die Aufgabe, Ziegel aus den Waggons am Hauptbahnhof in LKWs um- und am Bauplatz wieder abzuladen.

Die Christmette 1951 wurde noch auf Schotterboden und ohne jegliche Einrichtung gefeiert. Am Jahrestag des Baubeginns, am 24. Mai 1952, konnte die Kirche schließlich provisorisch bezogen werden. Aus Sparsamkeitsgründen verzichtete man bewusst auf einen Turm und begnügte sich mit einem schlichten Holzkreuz. Für eine provisorische Einrichtung wurden viele Sachgüter gespendet, beispielsweise ein großer Sägespäneofen mit Asbestrohrkamin. Ehemalige Flüchtlinge, die in der Pfarre gewohnt und nach New York ausgewandert waren, sandten eine wunderschöne Monstranz, die nach wie vor in Verwendung steht. Als Sitzgelegenheiten dienten ausrangierte Postautobusbänke und die zwei Beichtstühle bestanden aus einem einfachen Bretterverschlag. Für den provisorischen Altar wurde aus Tirol, der Heimat von Gründungspfarrrer P. Franz Penz, ein Messing-Tabernakel gespendet, der noch heute am Hl. Grab in den Kartagen verwendet wird.

Im Februar 1953 war auch der Pfarrhof fertiggestellt und das Fest des Hl. Josef am 19. März wurde im Beisein von Bischof Dr. Josef Köstner feierlich begangen. Um die erste Fronleichnamsprozession würdig zu feiern, sammelte man eifrig für den Ankauf der Prozessionsfahnen und den „Himmel“.

So konnte bereits mit primitiven Mitteln ein aktives Pfarrleben durchgeführt werden, wie P. Penz berichtet, wenn er schreibt: „Obwohl es noch an allen Ecken und Enden fehlt, ist die Kirche sehr gut besucht, besser als die meisten Stadtkirchen und viele von den meist Heimatvertriebenen der Siedlung haben in der Kirche ihre Zuflucht gefunden“.

Walter Martitsch



Rohbau der Pfarrkirche St. Josef – 1951

20 Jahre „Soziales Jugendwerk Don Bosco“

Dieser Verein wurde 2001 gegründet, und betreibt unseren Kids Point und Youth Point Don Bosco. Wir sagen DANKE allen, die darin ehrenamtlich tätig sind und freuen uns, den Verein im kommenden Pfarrblatt vorstellen zu dürfen.

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Neu in den Herbst

„Blühe, wo du gepflanzt bist!“ – dieser Ausspruch des heiligen Franz von Sales kam mir den ganzen Sommer immer wieder beim Spazieren durch unseren Gemeinschaftsgarten in den Sinn. Schon kurz nach Sonnenaufgang finden sich Fleißige zum Gießen ein und bis knapp vor Sonnenuntergang erfreuen sich viele am Garten. Mögen sich spätestens jetzt im Herbst alle Mühen reichlich lohnen und sich alle über eine gute Ernte freuen. Dem Herrgott danken wir dafür gemeinsam beim **Erntedankfest in Franz von Sales am Samstag, 2. Oktober 2021 um 11 Uhr.**



Freitag-Morgengebet im Freien hinter unserem Zentrum

Herzlich einladen möchte ich zum wöchentlichen gemeinsamen Gebet & Frühstück **jeden Freitag um 7.30 Uhr** ins Franz von Sales-Zentrum. Dieses wöchentliche Treffen und gemeinsame Beten und Frühstück soll noch mehr zu einem Fixpunkt für viele werden, denn es tut gut, regelmäßig in Gemeinschaft zu beten, zu singen, zu essen, sich auszutauschen und einander zu begegnen. Diese Einladung gilt allen Generationen: jeder/jedem, die/der gerne kommen und dabeisein möchte. Für diesen wöchentlichen Fixpunkt bin ich auch auf der Suche nach Mitarbeiter/innen, die mithelfen können, das Frühstück zu bereiten und manche Teilnehmer/innen von Zuhause abzuholen bzw. danach nach Hause zu begleiten. Ich würde mich sehr freuen, wenn daraus für viele in der Pfarre ein regelmäßiger Fixpunkt in ihrer Woche wird.

Heuer im Frühjahr wurde der Garten erweitert und noch während des Lockdowns das Zentrum neu ausgemalt. DANKE allen helfenden Händen. Wir hoffen, dass jetzt im Herbst ein geregelter Gruppenbetrieb im Zentrum wieder aufgenommen werden kann. Für den großen Saal plane ich immer noch einen „besonderen, neuen Akzent“, wofür ich aber noch finanzielle Unterstützung brauche und darum bitte.

Unsere Mitarbeiterin Tanja Moscher ist jetzt vormittags immer auch als Kindergärtnerin tätig und so bitte ich für alle Planungen und Koordinierungen, Bürozeiten mit ihr telefonisch zu vereinbaren.

Folgende Weisheit des heiligen Franz von Sales möge uns begleiten und Zuversicht schenken – alles Gute! „Haben wir doch keine Sorge um das Morgen; denken wir nur daran, das Heute gut zu machen; und wenn der morgige Tag kommt, heißt es auch wieder heute, und dann werden wir an ihn denken.“

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Liebe Gemeinde von Don Bosco!

Zum ersten Mal schreibe ich an dieser Stelle – und tue das voll Dankbarkeit gegenüber P. Miggisch. 40 Jahre hat er nun verantwortlich seinen Dienst hier versehen und wird auch in Zukunft zur Verfügung stehen. Was sich ändert? P. Miggisch darf sich „mit der Freiheit eines Seniors“ dort einbringen, wo er das gerne möchte und ich bin jetzt schon dankbar für alles, was ihm da möglich ist.

Mit 1. September 2021 wurde ich von unserem Diözesanbischof zum Rektor der Kirche Klagenfurt-Don Bosco ernannt. Die Last der Leitung und Verantwortung darf ich P. Miggisch somit abnehmen und bitte für meine zusätzliche Aufgabe als Rektor um alle Mithilfe und Gebet seitens der Gemeinde.

Für viele in Don Bosco wird sich nach außen hin gar nicht so viel ändern, denn P. Miggisch wird – so der Plan – auch weiterhin viel präsent sein, da sein, mithelfen und sich engagieren. Für die Feiern der Liturgie haben wir ausgemacht, dass ich mit dem jetzt beginnenden Arbeitsjahr mindestens einmal im Monat sonntags in Don Bosco präsent sein werde. Die großen kirchlichen Feste (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) werde ich weiterhin vor allem in St. Josef und P. Miggisch in Don Bosco feiern – soweit unsere Planung. Mal sehen, wie es dann wirklich wird...



Am Fronleichnamstag, dem 3. Juni 2021, dankte Bischof Marketz P. Miggisch persönlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz in Klagenfurt. Daher hat er ihn auch gebeten am Domplatz neben ihm zu konzelebrieren. Seinen Dank hat er dann nach der Messe im Dom im Kreis der anwesenden Priester zum Ausdruck gebracht – hier das Foto mit P. Miggisch, Dechant Allmaier und Bischof Marketz.

Zwei Sprüche Don Boscos möchte ich hier anführen und uns allen mitgeben, damit es für alle in Don Bosco gut weitergeht: „Vertrau auf Gott, was auch immer kommen mag!“ – und: „Dem fröhlichen Menschen hilft Gott!“ In diesem Sinne freue ich mich auf ein gutes Mit- und Füreinander!

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Danke sagen / Einladung zu unserem Erntedankfest

wollen wir unserem Pater Albert Miggisch, der 40 Jahre lang unser Pfarrzentrum Don Bosco mit viel Liebe und Einsatz gemeinsam mit den engagierten Mitarbeiter*innen aufgebaut und geleitet hat. Dies tun wir bei unserem **ERNTEDANKFEST am Sonntag, 26. September 2021**. Wir bitten auch Sie um persönliche DANKES-Botschaften (per E-Mail oder schriftlich bis 20.09.), die wir dann für die FEIER sammeln und weiterleiten. Wir freuen uns auf ein frohes Fest!

Edeltraud Tschauko/PGR

Bitte um Mithilfe

Durch den Wechsel der Verantwortung für Don Bosco ändern sich auch manche Zuständigkeiten und so bitten wir um Mithilfe in folgenden Bereichen:

- Mesner-Dienste: wochentags und sonntags – es wäre schön, wenn sich neben dem Priester auch jemand aus der Gemeinde findet, der mithilft alles nötige vorzubereiten, herzurichten, wegzuräumen, auf- und zuzusperren.
- Schließdienst: Die Kirche (und bei Bedarf auch das Gemeindezentrum) wird ab Oktober wochentags um ca. 8.15 Uhr aufgesperrt und nach der Arbeitszeit hauptamtlicher Mitarbeiterinnen wieder zugesperrt. Wochenends (FR und SO und an Feiertagen) kann es sein, dass die Kirche bereits mittags zugesperrt sein wird, samstags in der Regel nach der Abendmesse (Öffnung je nach Möglichkeit). Gerade in diesem Bereich suchen wir noch Gemeindemitglieder, die diesen Dienst mitübernehmen können, um die Kirche möglichst umfassend vielen zugänglich zu halten. Das Gemeindezentrum Don Bosco braucht sicherlich viel Aufmerksamkeit & Engagement, damit alles gut weitergehen kann. Ich bin aber zuversichtlich, dass vieles möglich bleibt und gelingt, wenn viele zusammenhelfen. Übernommene Aufgaben und Dienste sollen für niemanden eine Überforderung sein und dürfen sich auch verändern und weiterentwickeln. DANKE allen, die da bereit sind sich einzubringen!

Pfarrer P. Herbert Salzl SDB

Dankbar sein

für die Zeit der REIFE und ERNTE
nicht nur in der NATUR, sondern auch in unserem LEBEN

für die „FRÜCHTE“ unserer Arbeit
mit Geist, Seele und Händen

für die MENSCHEN,
die für unsere „LEBENS-MITTEL“ sorgen
vom Bauern über den Bäcker bis zur Verkäuferin

für das WETTER
in unserer wunderbaren LANDSCHAFT

für die FÜLLE des Lebens
in seiner FARBENPRACHT

GOTT danken!

ERNTE-DANK feiern heißt:

ernten – sich freuen – genießen – loslassen – TEILEN

Edeltraud Tschauko/PGR



Anmeldung zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2022

Alle Informationen finden sich ab Schulbeginn auf unserer Homepage www.donboscokirche-klagenfurt.at – bitte sich jetzt im Herbst dazu rechtzeitig anmelden.

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2021/23:

Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse MS oder Gymnasium können sich vom 09. bis 12. November 2021 von 16.00 bis 17.00 Uhr für die Firmvorbereitung, die bei uns zwei Jahre dauert, anmelden.

Beginn der Firmvorbereitung: Samstag, 20. November, 16 Uhr.

Die Firmvorbereitung für den 2. Jahrgang wird am Sonntag, den 21. November, mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr fortgesetzt.

Vortrag von Prof. Dr. Essmann

Wir freuen uns auf den (wegen Corona verschobenen) VORTRAG mit Prof. Dr. Essmann zum Thema:

„Das AT und die 10 Gebote besser verstehen“ am Dienstag, den 9. November 2021, um 19 Uhr.

Woran ORIENTIEREN wir uns in unserem Leben und Glauben? Dazu passen der Vortrag von Dr. Essmann ebenso gut wie anregende Texte im Schaukasten und in der Nachdenkbox im Rundgang.

Edeltraud Tschauko



Kinder-Bibel-Tag, der coole Tag für Kids

Liebe Kinder, liebe Eltern! Nach einer sehr langen Pause beginnen wir in Don Bosco am Montag, dem **4. Oktober 2021, um 16 Uhr** wieder mit unseren regelmäßigen Gruppenstunden, die abwechselnd von Anna, Iris, Verena und Traude gestaltet werden.

Neu ist, dass wir zusätzlich einmal im Monat zu einem Kinder-Bibeltag mit Rollenspielen, Phantasie Reisen, kreativem Gestalten wie Malen und Zeichnen einladen. Dadurch möchten wir die Zeit Jesu und sein Wort noch besser kennenlernen. Die Berichte der Bibel werden so zu erlebbaren Geschichten für Kinder. Der **1. Kinderbibeltag** ist am **Samstag, 9. Oktober 2021, von 10 bis 14.30 Uhr** in Don Bosco. Wegen des Mittagessens ist eine Anmeldung im Pfarrbüro in Don Bosco oder bei Traude Reichelt, Tel. 0650 2520402, erforderlich. Wir wünschen euch einen guten Start in das neue Schuljahr.

Traude Reichelt



SO	12.09.	09.30	24. So i. Jk. (Jak 2,14-18; Mk 8,27-35)
SO	19.09.	09.30	Jahrestag der Weihe des Domes zu Klagenfurt (Jak 3,16-4,3; Mk 9,30-37)
MO	20.09.	19.00	Bibelgespräch
MI	22.09.	14.00	Senioren-Nachmittag
SO	26.09.	09.30	Erntedankfest und Dankgottesdienst „40 Jahre Seelsorger in Don Bosco“ (Kol 3,12-17; Mt 9,35-38)
FR	01.10.	18.30	Gottesdienst und stille Anbetung
SO	03.10.	09.30	27. So i. Jk. (Hebr 2,9-11; Mk 10,2-16)
MO	04.10.	18.00	Beginn des Bastelns für den Weihnachtsbasar
SO	10.10.	09.30	28. So i. Jk. (Hebr 4,12-13; Mk 10,17-27)
SO	17.10.	09.30	29. So i. Jk. (Hebr 4,14-16; Mk 10,35-45)
SO	24.10.	09.30	Weltmissionssonntag (Hebr 5,1-6; Mk 10,46-52)
SO	31.10.	09.30	31. So i. Jk. (Hebr 7,23-28; Mk 12,28-34)
MO	01.11.	09.30	Allerheiligen (1 Joh 3,1-3; Mt 5,1-12)
		14.30	Gräbersegnung
DI	02.11.	18.30	Gottesdienst (Allerseelen)
FR	05.11.	15.00	PGR-Klausur
		18.30	Gottesdienst und stille Anbetung
SO	07.11.	09.30	32. So i. Jk. (Hebr 9,24-28; Mk 12,38-44)
MO	08.11.	19.00	Bibelgespräch
DI	09.11.	19.00	Vortrag von Prof. Dr. Essmann „Das AT und die 10 Gebote besser verstehen“
SO	14.11.	09.30	33. So i. Jk. (Hebr 10,11-14.18; Mk 13,24-32)
MI	17.11.	14.00	Senioren-Nachmittag
SA	20.11.	16.00	Treffen der Firmlinge (1.Jg.)
SO	21.11.	09.30	Christkönigssonntag (Offb 1,5-8; Joh 18,33-37)
			Treffen der Firmlinge (2.Jg.)
FR	26.11.	15-19	Weihnachtsbasar der Frauenrunde
SA	27.11.	09-19	Weihnachtsbasar der Frauenrunde
		18.30	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
SO	28.11.	09.30	1. Adventssonntag (1 Thess 3,12-4,2; Lk 21,25-28.34-36)
		09-12	Weihnachtsbasar der Frauenrunde

Unser Angebot im Advent

Rorate-Gottesdienst: Montag bis Freitag um 6.30 Uhr

DON BOSCO GOTTESDIENSTORDNUNG

DI, MI, DO, SA	18.30 Uhr
SO und Feiertag	09.30 Uhr

Bürozeiten: DI - FR: 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0463/26 11 32

Pater Salzl: 0676/87 72 80 16

Pater Miggisch: 0676/87 72 80 19

E-Mail: donboscokirche.klagenfurt@donbosco.at

Bankverbindung: Kärntner Sparkasse

IBAN: AT62 2070 6010 0022 0788



Heimat Pfarre – von Alois Brandstetter

Meine erste Heimatpfarre ist Pichl bei Wels, wo ich am 11. Dezember 1938 getauft wurde. Auf meiner von Pfarrer Ferdinand Hochedlinger am 12. Mai 1967 ausgestellten und unterschriebenen Geburtsurkunde steht: Baptizans: Josef Orthofer, Kooperator. Unter „Nachträgliche Vermerke“ steht: Gefirmt: 1.6.1947 in Wels. Damals fungierten die Pfarrkanzleien auch noch als Standesämter... Die Stempelmarke (7.50 Schilling) ist mit der Stampiglie der Pfarre gesiegelt, die im inneren Feld neben der Umschrift ein holzschnittartiges Bild des Heiligen Martin von Tours auf dem Pferd zeigt, der die Hälfte seines zerschnittenen Mantels dem nackten Bettler reicht. Pichl ist, wofür auch das beliebte Martin-Patrozinium spricht, eine der mittelalterlichen Pfarren des Bistums Passau. (So ist es auch wie eine „Heimkehr“, daß meine Klagenfurter „Lieblingskirche“ Sankt Martin ist...) Ein Bistum Linz gibt es ja erst seit 1785. In der Pichler Pfarrkirche habe ich oft täglich ministriert und an Sonntagen und nach der von Papst Pius XII erneuerten Karwochenliturgie den Lektor, etwa den Erzähler in der Leidensgeschichte, gemacht. Auch bei einigen Totenwachen in den umliegenden Bauernhäusern habe ich den Vorbeter übernommen.

Eigentlich sah bei mir alles nach dem Beginn einer klerikalen Karriere aus... Genötigt oder gedrängt wurde ich aber in keinem Fall, von niemandem, und schon gar nicht von meinen frommen Eltern. Daraus ist aber nichts geworden, nachdem ich als 13-jähriger am Knabenseminar Kollegium Petrinum in Urfahr das sogenannte „Consilium abeundi“ bekam, also relegiert wurde; beim Militär würde man vielleicht sagen: „Unehrentaft entlassen“... Auch nach dem pubertären Intermezzo im Knabenseminar war ich kirchlich sehr engagiert. So, dass mir Pfarrer Hochedlinger für meine Romfahrt mit dem Fahrrad 1956 ein Empfehlungsschreiben für christliche Häuser mitgab: „Aloisius Brandstetter ex Pichl apud oppidum Wels, a parochio optime recommendatur!“ Ich komme aus einem Milieu, in dem der Namenstag mehr beachtet wurde als der Geburtstag. Der Pichler Pfarrer vor Ferdinand Hochedlinger hieß Alois Einberger und von ihm habe ich nicht nur am 21. Juni, am Tag des heiligen Aloysius von Gonzaga, manchmal ein Andachtsbildchen bekommen... Es war so gesehen ein schöner Zufall, daß ich 1973, als ich nach 13 Jahren an der Universität des Saarlandes, an die „Hochschule für Bildungswissenschaften“

in Klagenfurt kam, durch meinen Wohnsitz im Stadtteil Waidmannsdorf, kirchlich gesehen, in die Pfarre St. Josef Siebenhügel kam, wo mich der aus Südtirol stammende Salesianerpater Alois Unterthiner, sozusagen in aloisianischer Solidarität, seelsorglich betreute. Jetzt bekam ich von ihm aloisianische Devotionalien wie seinerzeit vom Pichler Pfarrer Alois Einberger... Unterthiner, Gott hab ihn selig, hat mich und meine Frau Suchra in der Werktagkapelle in St. Josef getraut. Er und Pfarrer Josef Lehrbaum haben meine Söhne Andreas (1979) und Markus (1983) auch getauft. Das Sakrament der Taufe erzeugt, theologisch gesehen, einen „charakter indelebils“, also eine untilgbare und unzerstörbare Eigenschaft... Eingedenk Elisabeth Langgässer, „Das unauslöschliche Siegel“. Darauf hoffe ich. Dankbar erinnere ich mich auch an die Patres Rudolf Osanger und Franz Kos, Leopold Liemberger, und ganz besonders Pater Albert Miggisch in der Don Bosco-Kirche.

Ich habe in meinem langen Leben viele Bücher und Aufsätze geschrieben. Lange aber habe ich mich, thematisch gesehen, bei Kirchlichem zurückgehalten. Mich beschäftigte etwa die Post („Zu Lasten der Briefträger“, „Zur Entlastung der Briefträger“) oder die Müllerei („Die Mühle“). Mit den Büchern „Aluigis Abbild“, „Lebenszeichen“ und vor allem „Lebensreise“, meiner „Bio“, bin ich aber „gründlich“ zu den, meinen, abendländischen Wurzeln zurückgekehrt... Ein maliziöser Kollege in Graz hat mich einmal (freilich besoffen) bei einer Residenzverlags-Feier in Salzburg den „katholischen Guru der österreichischen Literatur“ und einen „Frömmeler“ genannt. Ich sei also zuletzt „zu Kreuze gekrochen“. Ich sehe das sogar positiv, es ist dies ja die Gangart, wie man sich bei der Kreuzverehrung am Karfreitag dem „lignum crucis“ annähern soll... Flectamus genua!



Familie Brandstetter beim Pfarrcafé

FREUD UND LEID

Das Sakrament der Taufe empfangen: ROßNER Leoh, Valentin-Leitgeb-Straße; MOSER Matthias, Schumannngasse; REINFRANK Johanna Katharina, Heinzgasse; ERDETSCHNING Felix, Griesgasse; HARNISCH-STEINER Emilio, Karawankenblickstraße;
Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten!

Wir beten für unsere Verstorbenen: KOEGLNIGG Johanna Maria (95), Opalgasse; WEYRER Regina (90), Heimstättenstraße; KOGLER Maria Elisabeth (69), Malborgethstraße; BERNINGER Josefine (82), Seeweg; JAKOBITSCH Ingrid (81), Baumbachplatz; SKORIANZ Edeltraud (80), Baumbachplatz; STEFAN Ferdinand Johannes (68), Krieglacherweg; GUTSCHI Franz (89), Hubertusstraße; EICHLER Rudolf (88), Griesgasse; AICHHOLZER Maximilian Johann (88), Lackenweg; TRATTLER Gerald Dietger Johann (74), Kranzmayerstraße, SCHNEIDER Adelheid Anna (92), Universitätsstraße; TASCHWER Rotraud Maria (89), Neptunweg;
Herr, gib ihnen die ewige Freude und das ewige Licht leuchte ihnen!